



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Weber, Carl Maria von

1891-01-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 4. Januar 1891.

16. Vorstellung im Abonnement C.

Der Freischütz

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

Personen:

Ottolar, regierender Graf	Herr Knapp.		Herr Eichrodt.
Kuno, gräflicher Erbförster	Herr Starke.		Herr Bauer.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Matura.	Jäger	Herr Lösch.
Nennchen, ihre Verwandte	Frau Sorger.		Herr Peters.
Caspar, erster Jägerburſche	Herr Carlhof.		Fräul. Wagner.
May, zweiter Jägerburſche	Herr Mittelhauser.	Brautjungfern	Fräul. Kriem.
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Moser.		Frau Schilling
Ein Eremit	Herr George.		Fräul. Schubert.
Kilian, ein Bauer	Herr Grahl.		

Gefolge. Jäger. Landleute. Masikanten. Brautjungfern. Erscheinungen.
Szene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Unpäßlich: Fräulein Mohor, Frau Seubert, Herr Goetjes, Herr Kollet. Beurlaubt: Herr Weingartner.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrſiße in der Reſerveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaß.	Barterrelogen Vorderplaß	Mark 4.— per Plaß.
Sperrſiße i. d. Reſerveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50 "	Barterrelogen Rückplaß	" 3.— "
Sperrſiße i. d. Reſerveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.— "	Logen 1. Rang Vorderplaß	" 4.60 "
Sperrſiße in dem Parquet und Reſerveloge 2. Rang " 3.— "	Logen 1. Rang Rückplaß	" 3.60 "
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Rang, Vorderplaß	" 3.— "
Barterre oder Reſerveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 "	Logen zweiten Rang, Rückplaß	" 2.— "
Reſerveloge dritten Rang 1.20 "	Logen dritten Rang, Vorderplaß	" 2.— "
Gallerieloge " .90 "	Logen dritten Rang, Rückplaß	" 1.20 "
Gallerie " .50 "		

Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barterre-Logen	Mark 3.— per Plaß.	Logen des zweiten Rang	Mark 2.— per Plaß
Logen des ersten Rang	" 3.60 "	Logen des dritten Rang	" 1.20 "

Die Tageskasse (Logenhaus-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, weißliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen 9 Uhr.

Sehite Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warrenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkt richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet je nach nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 5. Januar 1891. 28. Vorstellung im Abonnement 13.

Minna von Barnhelm

oder:

Das Soldatenglück.

Lustspiel in 4 Aufzügen von G. E. Lessing.

Anfang 7 Uhr.